

Länger und gesünder leben

8/2004
AUGUST

Vorbeugen und heilen mit Vitaminen, Naturheilmitteln und neuesten Therapieverfahren

Ärztinnen heilen sanfter

*Sehr geehrte Leserin!
Sehr geehrter Leser!*

Ist Ihr Arzt eine Frau oder ein Mann? Diese Frage scheint tatsächlich wichtig für den Erfolg einer Therapie. Das hat eine Studie der Freien Universität Berlin ergeben. So nehmen sich Ärztinnen beispielsweise deutlich mehr Zeit als ihre männlichen Kollegen, um mit ihren Patienten zu sprechen. Außerdem stellen sie mehr Fragen und informieren besser. Männliche Ärzte sind dagegen schneller, wenn es darum geht, Medikamente zu verordnen. Vor allem Schmerzmittel und Psychopharmaka stehen bei ihnen hoch im Kurs. Insgesamt, so das Resümee der Studie, scheinen Frauen als Ärzte wesentlich sanfter vorzugehen und mehr Wert auf Gesundheitsvorsorge zu legen.

Wichtiger als das Geschlecht Ihres Arztes ist selbstverständlich, dass Sie mit der Behandlung zufrieden sind. Und sowohl unter Frauen als auch unter Männern gibt es gute und schlechte Ärzte. Aber wenn Sie das Gefühl haben, Ihr (männlicher) Arzt hört Ihnen mal wieder nicht richtig zu und „speist“ Sie vorschnell mit einem Rezept ab, dann sind Sie eventuell bei einer weiblichen Kollegin besser aufgehoben.

Übrigens: Mein Hausarzt ist ein Mann – und ich bin sehr zufrieden mit ihm!

Ihr

Ulrich Fricke

Dr. Ulrich Fricke
(Chefredakteur)

Ganzheitliche Zahnmedizin

Fernwirkungen möglich: Warum ein toter Backenzahn Ihre Verdauung stören kann

Auch unverträgliche Materialien für Füllungen können chronische Erkrankungen wie Allergien oder Rheuma auslösen

Spätestens wenn Sie Zahnschmerzen haben, bemerken Sie, dass Ihre Zähne weit mehr sind als nur mechanische Kauwerkzeuge. Dann spüren Sie, dass sie äußerst lebendig sind. Jeder Zahn wird von einem Nerv versorgt, und über diese und andere Verbindungen können sich Störungen in den Zähnen und im Gebiss auf den ganzen Körper auswirken. Naturheilkundlich arbeitende Zahnärzte bezeichnen dieses Phänomen als **Fernwirkung**. So kann z. B. ein entzündeter Zahnnerv zu rheumatischen Beschwerden im ganzen Körper führen oder Allergien mitverursachen.

Wenn Sie unter unklaren chronischen Beschwerden wie **Allergien, Migräne, Rheuma, Verdauungspro-**

blemen oder ständig wiederkehrende Entzündungen leiden, kann daran also ein einzelner Zahn schuld sein. Nicht umsonst gilt die Weisheit: „An einem kranken Zahn hängt ein kranker Mensch!“ Lassen Sie deshalb Ihre Zähne und Ihren Kiefer von einem naturheilkundlich arbeitenden Zahnarzt untersuchen. Hier erfahren Sie, wie diese Spezialisten vorgehen und welche Störungen in Mund und Kiefer für Ihre Beschwerden verantwortlich sein können. Auch unverträgliche Materialien für Füllungen und Zahnersatz kommen als Störfaktoren in Betracht.

Wir zeigen Ihnen, was bei der Auswahl des richtigen Materials zu beachten ist.

In dieser Ausgabe

Ganzheitliche Zahnmedizin

Warum ein toter Backenzahn Ihre Verdauung stören kann 1

Bergurlaub

Wissenschaftlich erwiesen: Wandern in den Alpen stärkt Ihre Gesundheit 4

S-Adenosylmethionin

Wie Ihnen dieser Naturstoff bei Depressionen, Gelenk- und Lebererkrankungen hilft 5

Grasmilben

Wie Sie die Stiche der lästigen Plagegeister verhindern 7

Nierenschwäche

Diabetes, Bluthochdruck und Schmerzmittel sind die größte Gefahr für Ihre Nieren – diese 12 Vitalstoffe schützen Sie 8

Yamswurzel

Keine Alternative bei Wechseljahrsbeschwerden 10

Aktuelles

Geistige Fitness – Mit Eisen fällt Ihnen das Denken leichter • **High-Tech-Chirurgie** – Mehr Schaden als Nutzen durch Operationsroboter • **Brustkrebsvorsorge** – Mammografie wird jetzt kostenlos angeboten ... 11

Migräne – Coenzym Q10 hilft • **Passivrauchen** – Erwiesen: erhöhtes Risiko für Herz und Lunge • **Lungenentzündungen** – Schnellere Heilung durch Zink • **Osteoporose** – Homocystein erhöht Ihr Risiko 12

ZS.A
5984
ZB MED